

Ein neues Medenbach-Buch Zeitzeugen berichten wie es früher war

Am kommenden Sonntag, dem 3. November 2013, wird der Heimat- und Geschichtsverein um 16.30 Uhr, in der Pfarrscheune seinen Mitgliedern und Freunden ein neues Heimatbuch vorstellen.

Dieter Hofmann hat es geschrieben und zusammengetragen.

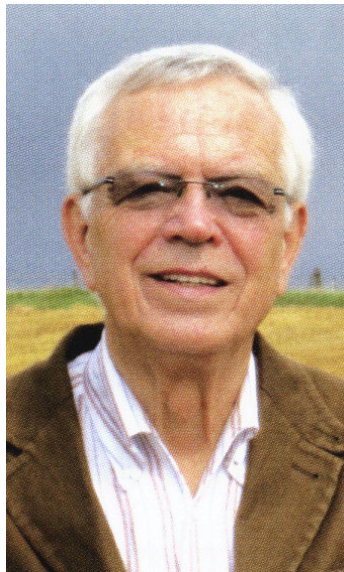
In zehn Kapiteln werden auf 168 Seiten in 48 Geschichten Begebenheiten, die Kriegs- und Nachkriegszeit, Persönlichkeiten, Bauwerke, Erinnerungen an Schule und Kindergarten, Geschäfte und Gastwirtschaften, die Landwirtschaft und vieles mehr in Medenbach lebendig.

Das neue Buch im Großformat ist mit alten Fotos reich bebildert, zeigt viele schöne Details aus Medenbach, stellt Medenbacher Familien vor und ist typographisch

hervorragend von Michaela Berndt gestaltet.

Durch die Unterstützung des Kulturamtes und durch Sponsoren sowie eigenes Engagement des Heimat- und Geschichtsvereins Medenbach kann das Buch zu einem Schutzpreis von 6,- Euro - also wesentlich unter dem Herstellungswert - abgegeben werden. Kaufen kann man es bei der Vorstellung am Sonntag oder später bei Dieter Hofmann, Telefon: 12478 oder Dieter Engel, Telefon: 12427.

Im Vorwort dankt der Autor Dieter Hofmann nicht nur besonders seiner Frau Helga, die gute Ideen zu diesem Buch beigetragen hat, sondern u. a. auch seiner Tochter Dagmar, Ellen Kugler und Hanne Schäfer.



Der Autor: Dieter Hofmann

Er geht aber auch auf das Engagement von Dieter Engel ein, der bei den Gesprächen für Druck und Finanzierung sowie der fachlichen Beurteilung zur Landwirtschaft und dem Dorfleben, wie auch bei der Beschaffung von Bildmaterial mitgewirkt hat.

Lobend erwähnt er die langjährige Tätigkeit des Ehrenvorsitzenden des Heimat- und Geschichtsvereins Medenbach, Ernst Dambmann, als Archivar einer umfangreichen Bildersammlung aus "schwarz-weißer Zeit", auf die Dieter Hofmann zurückgreifen konnte.

Dieter Hofmann hat Kapitel wie "Persönlichkeiten in Medenbach", Gebäude und ihre Geschichte, die Kriegszeit, die Nachkriegszeit, Schule und Kindergarten, Medenbacher Originale, die Wald-

und Landwirtschaft, Handwerker, Läden und Gastwirtschaften und "so wie es im Dorfe einmal war" in angenehm lesbarer Form zusammengetragen.

Wir erleben Lebensgeschichten von Medenbachern und ihren Familien, unter anderem von Karl Kugler, dem Medenbacher Bürgermeister und Ortsbauernführer, Erinnerungen an die Ärzte Dr. Lehmann-Benzler und Gerhard Müschner werden wach, der Schlesier Ernst-Günther von Küster bekennt "Meine Heimat ist Medenbach", der Leser erlebt den Schulstreik von 1949 und Dieter Engel bei der Apfelente.

Auch die komödiantische Geschichte von Theo Dambmann, dem Schuster, dem Räuberhauptmann von Medenbach fehlt nicht. Und natürlich gibt es noch

viel viel mehr über Medenbach und seine Menschen in diesem Buch zu lesen, das charakteristische Merkmale des Lebens in unserer gesamten Region aus Vergangenheit und Gegenwart aufzeigt.

Wissen,
was im Ländchen
und hier vor den
Toren der Stadt
in 19 Vororten so
alles passiert:
**Erbenheimer/
Wiesbadener
Anzeiger lesen!**



Umschlagbild des neuen Medenbach-Buches



Zwei Seiten aus dem neuen Medenbach-Buch, hier unter anderem mit der Geschichte des tapferen und aufrechten Pfarrers Heinrich Brumm bzw. eine Bildseite zum Thema Heimatverein.

